



DMK Experten mit dem Deutschen Botschafter in Nador, 19.05.2010

## Editorial:

Auch im Bereich der Kultur konnte DMK seine Arbeit in Marokko intensivieren. Mit ‚Isli und Tisli‘ wird erstmals eine Legende der Berber aus dem Hohen Atlas als Oper in der Berbersprache, in Arabisch und Deutsch umgesetzt und einem breiten Publikum vorgestellt. Ein neues Projekt zur Förderung des interkulturellen Austauschs von Jugendlichen wurde ins Leben gerufen, das es jungen Menschen ermöglichen soll an Sommer-Universitäten in Marokko teilzunehmen. Das neu eingerichtete und von DMK-Mitgliedern getragene Studentenmentoring soll jungen Menschen helfen ihr Studium in der Regelstudienzeit zu absolvieren und sie auf ihr anschließendes Berufsleben vorzubereiten. Auch das von DMK mit großer Leidenschaft vorangetriebene Projekt zur Aufklärung von Frauen über das neue Personenstandsrecht in Marokko beginnt Formen und Gestalt anzunehmen.

Neben der Teilnahme an zahlreichen Kolloquien, Konferenzen wie der ‚Charte Environment‘ in Rabat haben Mitglieder von DMK auch an der von der GTZ organisierten entwicklungspolitischen Vereinsmesse teilgenommen.

Einen Höhepunkt unserer Arbeit stellt die diesjährige Mitgliederversammlung dar. DMK e.V. freut sich daher alle seine Vereinsmitglieder herzlich zur **Mitgliederversammlung am 25. September 2010 in Frankfurt** einzuladen. Die Einladung an unsere DMK-Vereinsmitglieder wird zu einem späteren Zeitpunkt verschickt. Gemeinsam mit allen Vereinsmitgliedern werden wir über die bisherigen Erfolge von und Herausforderungen für DMK e.V. reflektieren, den jährlichen Finanzbericht präsentieren und über zukünftige Positionen diskutieren.

Für den Vorstand,  
Malika Bouziane

## Das Wort des Vorstandes

Liebe Mitglieder,

sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ein Jahr nach seiner Gründung blickt DMK e.V. auf ein erfolgreiches und zugleich aufregendes Jahr zurück. Dank der anhaltenden Unterstützung seiner Mitglieder und Partnern, konnte DMK in seinem zweiten Geschäftsjahr seine Projektintensität und -leistungen steigern. Das Konzept ‚Gemeinsam für die Entwicklung Oriental‘ bildet dabei nur eines der Projekte, an denen sich DMK erfolgreich beteiligt hat. Repräsentiert durch eine aus 21 Experten und Expertinnen bestehenden Delegation, konnte sich DMK in einem aus Vertretern aus Politik und Wirtschaft bestehendem Netzwerk erfolgreich positionieren. In Anwesenheit hochrangiger deutscher und marokkanischer Vertreter haben wir Zielvereinbarungen mit lokalen Institutionen wie Universitäten und zivilgesellschaftlichen Organisationen definiert, die für zukünftige Kooperationen wegweisend sein werden. In diesem Rahmen wurden als Beitrag zum Projekt ‚GTZ-Mideo L’Oriental 2010‘ Krankenhäuser in Driouch und Nador mit medizinischen Hilfsmitteln unterstützt, die mit einem von DMK gespendeten Bus nach Marokko transportiert wurden.

Aber nicht nur neue, sondern auch bereits bestehende Projekte wie die Wissenschaftskooperation zwischen der Universität Göttingen und der Cady Ayyad Universität in Marrakech konnten ausgebaut und erweitert werden. Abgesehen von der Versendung zusätzlicher naturwissenschaftlicher und medizinischer Instrumente nach Marokko,

fanden weitere Fortbildungs- und Weiterbildungsseminare für die lokalen Mitarbeiter statt. Die von Taoufik Hartit an der Universität Nador gehaltene Vorlesung zur Optimierung von Geschäftsabläufen und Ressourcenplanung von Unternehmen wurde von über hundert Studenten besucht und ist ein erfolgreiches Beispiel für deutsch-marokkanische Kooperationen, die zum Wissenstransfer beitragen.

Wir haben uns besonders über die Zusage der GTZ gefreut einen Beitrag zu den Transportkosten des BMW-Prüfstands zu leisten. Mit dem von BMW gespendeten Prüfstand, für den sich insbesondere Karim Zidane und unser Vorsitzenden Dr. Hachim Haddouti eingesetzt haben, geht das bereits angestoßene Projekt an zwei Berufsschulen in Rabat und Kénitra in eine zweite Phase. Mit der Lieferung der von BMW zur Verfügung gestellten Verbrennungsmotoren und dem gelieferten Prüfstand können junge Auszubildende intensiver in die neuen Technologien von Automotoren und ihrer Prüfung eingeführt werden.

Abschließend möchten wir alle Mitglieder auf die in Frankfurt neu eingerichtet Beratungsstelle hinweisen, die marokkanischen Mitbürgern mit Rat zur Seite stehen wird.

An dieser Stelle will sich DMK bei all seinen Unterstützern und Mitgliedern für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken und wünscht allen Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre.

Für den Vorstand, Malika Bouziane

## PROJEKTE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM DMK UND DEM MINISTERIUM FÜR IM AUSLAND LEBENDE MAROKKANER (MRE)

### 1. Jugendaustausch/ Förderung der Interkulturalität:

Das Projekt richtet sich an Studenten zwischen 19-25 Jahren. Dabei übernimmt DMK in seiner Funktion als Schnittstelle zwischen Marokko und Deutschland die Auswahl der deutsch-marokkanischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die an der Sommer - Universität 2010 in Marokko teilnehmen werden. Ziel ist es, die Interkulturalität und ein bessere Kenntnis des Landes zu vermitteln.

**Projektleiter: Fr. Choumicha Azouagh, Frau Fatima Meller, Herr Mohammed Akhardid**

### 2. Studentenmentoring:

Das angestrebte Mentoring-Programm ermöglicht es jungen Studierenden sich besser auf ihr berufliches Leben vorzubereiten. DMK Experten/innen übernehmen dabei die Rollen von Tutoren und bieten praktische Trainingseinheiten zu unterschiedlichen Themen an. Die Unterstützung von DMK sieht darüber hinaus auch eine finanzielle Komponente für in Not geratene Studenten vor. Für diesen Zweck soll ein Notfallfonds für Studierende eingerichtet werden, den Studierende in Anspruch nehmen können, um zeitnah ihr Studium abzuschließen.

Es ist geplant eine Webseite aufzubauen, die einen Studentenführer enthält, die Informationen über das Studium beinhaltet und die mit sozialen Netzwerken wie Facebook und studiVZ verlinkt wird. Darin sollen auch zusätzliche Informationen zu folgenden Formalitäten: Budget, Stipendien, Unterkunft, Sozialgesetzgebung, Praktika etc. enthalten sein.

**Projektleiter/innen Frau Hanan EL Khouri, und Frau Dalila EL Annaz**

### 3. Frauenrechte/ Sensibilisierungskampagne:

Ziele sind die Organisation von Aufklärungskampagnen, die über die neue Familiengesetzgebung in Marokko (nouveau code de la famille) informiert; ein Pilotprojekt in Form von Karawanen für die Gleichheit und die Staatsbürgerschaft und die Entwicklung eines Planes zur Ausbildung von Ausbilder am Bestimmungsort der Assoziationen.

**Projektleiterinnen Frau Zineb Daoudi und Frau Hafida Allouss**

### 5. Mobilisierung und Valorisierung der Kompetenzen:

Ein Kolloquium bzw. eine nationale und jährliche Begegnung mit medialer Tragweite zur Valorisation zusammen mit dem MRE in Deutschland und anderen marokkanischen Akteuren. Realisation von Porträts des MRE zur Aufwertung in der Presse und den Medien in Marokko und Deutschland.

Die Beteiligung des an einer vom Ministerium eingerichteten Arbeitsgruppe in Kollaboration mit anderen verantwortlichen Akteuren im Bereich der Industrie, der neuen Technologien, der Landwirtschaft, Agrar- und Ernährungswirtschaft, der nachhaltigen Entwicklung und der erneuerbaren Energien und menschlichen Entwicklung.

**Projektleiter Hachim Haddouti**

## BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

**DMK - BERATUNGSSTELLE** im Stadtteil Frankfurt-Bockenheim (Anschrift: **Friesengasse 7, in 60487 Frankfurt/M.**) bietet unseren Landsleuten regelmäßig kostenlose Beratung und Unterstützung durch gut ausgebildete und erfahrene Fachkräfte marokkanischer Herkunft. Die Beratungsstelle ist immer **montags und freitags von 14-18 Uhr** wie folgt besetzt:

**Montag: 14.00 - 16.00 Uhr**, Familienberatung, Hafida Allous, Sozialpädagogin und Familientherapeutin; **Montag: 16.00 - 18.00 Uhr**, Beratung für ältere Marokkaner/innen, Hafida Allous; **Freitag: 14.00 - 16.00 Uhr**, Büro- und Koordinierungsarbeit, Mohammed Akhardid; **Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr** Jugendberatung (Bildung und berufliche Bildung), Abderrahim Bouzaidi, MA Politologie, Referent für Bildungsfragen; Jeden **letzten Freitag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr** Rechtsberatung, RA Mohamed El Carrouchi.

Die eingesetzten Fachkräfte bieten nach Bedarf auch Termine außerhalb der regelmäßigen Sprechstunden und begleiten gelegentlich die Landsleute zu Ämtern und Behörden.

**Projektleiter Herr Mohammed Akhardid**

## „Charte Environnement“ - Konferenz in Rabat



Foto der DMK Delegation mit Minister Ameur

Am 12. und 13. März hat eine DMK-Delegation bestehend aus elf Personen unter der Leitung von Dr. Azzedine Maaroufi an der Konferenz über „Charte de l' environnement et du développement durable Quelles contributions de la communauté marocaine à l'étranger“ teilgenommen. Anwesend waren 65 marokkanische Expertinnen/en aus Deutschland; Frankreich; der USA; Italien; den Niederlanden; Belgien; Spanien und der Schweiz.

Die DMK-Gruppe hatte zwei Vorträge vorgestellt:

- „Konkurrierende Gesetzgebung Bund-Länder in Deutschland im Bereich Umwelt“,
- „Modalität der Beteiligung marokkanischer Kompetenzen bei der nachhaltigen Entwicklung in Marokko“.

Insgesamt ist der DMK-Auftritt bei dieser Veranstaltung als positiv zu bewerten. Unsere Struktur wurde als erfolgreiches Model der Zusammenarbeit zwischen im Ausland lebenden Marokkanern und den offiziellen Institutionen in Marokko präsentiert.

Wenn Sie an mehr Informationen interessiert sind, melden Sie sich bitte direkt beim **Projektleiter Azzedine Maaroufi**

## Dialyse-Seminar in der Région de l'Oriental - Dialysezentren Figuig-Bouarfa und in Oujda

Im Rahmen der Aktivitäten der Arbeitsgruppe Medizin und Gesundheit des Deutsch - Marokkanischen Kompetenznetzwerkes DMK e.V. hat eine Mediziner-Delegation aus Flensburg auf Einladung der Fédération de l'Hémodialyse de l'Oriental, Marokko, vom 20.-22. Januar 2010 die Dialysezentren in Bouarfa und Oujda besucht, Seminare und Trainingskurse gehalten.

## Wissenschaftskooperation zur Modernisierung der medizinischen und Forschungsbereiche an der Universität Cady Ayyad Marrakech

Einen detaillierten Bericht über das Dialyse-Seminar finden Sie unter:

[http://dmk-online.org/files/Bericht\\_Dialyseseminar\\_Oriental\\_%203\\_0.pdf](http://dmk-online.org/files/Bericht_Dialyseseminar_Oriental_%203_0.pdf) (deutsch) und [http://dmk-online.org/files/Rapport\\_dialyse4\\_0.pdf](http://dmk-online.org/files/Rapport_dialyse4_0.pdf) (französisch).

Vielen Dank an: W. Ries, A. El Makhoulouf, R. Gerboth

**Projektleiter: Abderrahman Machraoui**

### Aktion „Gemeinsam für die Entwicklung der Region Oriental“ organisiert von GTZ/MIDEO und DMK in Zusammenarbeit mit Agence de l'Oriental, CNRST und Ministerium für im Ausland lebende Marokkaner

Vom 18. – 25. Mai 2010 war eine Delegation von DMK-Mitgliedern und anderen Diasporamarokkanern in Nador, um in den Bereichen Ökotourismus, Landwirtschaft, Gesundheit, erneuerbare Energien, Blindenschrift, Jugend, Informatik (Universität), Business und Justiz über Möglichkeiten der zukünftigen Zusammenarbeit zu beraten und gleichzeitig Fortbildungen vor Ort durchzuführen. Der Auftakt der Veranstaltung erfolgte in Anwesenheit von ca. 130 Gästen, zu denen sich der Generaldirektor der Agence de l'Oriental, der deutsche Botschafter, der Generalsekretär des Diasporaministeriums, ein Vertreter von CNRST (Le Centre Nationale Pour la Recherche Scientifique et Technologique), der Direktor der GTZ Marokko und viele Partnerinstitutionen eingefunden hatten. Am Ende der Zeit wurden unterschiedliche Vereinbarungen mit lokalen Institutionen (Universität, CECODEL, Verbände) geschlossen, die im folgenden Jahr durch die Teilnehmer implementiert werden sollen.

Das Projekt hat sieben Teilnehmer finanziert, während CNRST die Kosten von 21 DMK-Experten übernommen hat. Nochmals Dank an DMK für die gute Zusammenarbeit!

**Torsten Striepke**, MIDEO/GTZ Projekt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.mideo.ma](http://www.mideo.ma).

Vielen Dank an alle, die sich hier engagiert, und Urlaub für diese Aktion genommen haben. Ganz besonderes möchten wir uns bei Herrn **Mohamed Bellafkir** bedanken.

Mehr Infos siehe Presse.

<http://www.nadorcity.com/-----a4279.html>

Im Rahmen der bestehenden Kooperation zwischen dem Deutsch-Marokkanischen Kompetenznetzwerk (DMK) e.V. mit Prof. Hassan Dihazi als Projektleiter und der Universität Cadi Ayyad in Marrakech sind in dem **zweiten Container** naturwissenschaftliche und medizinische Instrumente geliefert worden. Die Instrumente wurden in Zusammenarbeit mit der „Association Espoir Trait d'Union“ (AETU) an den verschiedenen Institutionen und Krankenhäuser geliefert und dokumentiert.

Begleitend zu diesem Instrumententransfer, fanden Workshops und Seminare in den Monaten März, April und Mai statt. Die Seminare wurden von Herrn Dr. A. El Maouhoub (DMK), Herrn Dr. A. Maaroufi (DMK), Herrn Dr. H. Dihazi (DMK) und Herrn K. Steinbach (Universität Marburg) durchgeführt.

**Projektleiter: Hassan Dihazi**



Installation der Gas Chromatograph und der HPLC in UCAM. Dr. Maaroufi und Dr. Steinbach installieren die Geräte, und schulen die Studenten in den Umgang mit den Instrumenten.

### Islit und Tislit - Ein Opern-Pasticcio

Eine Legende der Berber aus dem Hohen Atlas wird als dreisprachige Oper (Amazigh, Deutsch und Arabisch (Derija) umgesetzt mit Operarien und Ensembles von W. A. Mozart und Musik der Berber.

„Islit“ bedeutet: „der Verlobte“, Tislit: „die Verlobte“. Zwei Seen in Marokko tragen diese Namen.

Libretto und Regie: Thorsten Morawietz, Frankfurt; Bühnenbild: Roy Spahn, Berlin; Übersetzungen und Dokumentation: Mohamed Massad, Saarbrücken; Assistenz: Khadija Aboussi, Karlsruhe; Produktionsleitung und Sängerin: Malika Reyad, Karlsruhe.

Die Flügel für uns 5 wurden von der Stiftung « la Fondation Hassan II pour les Marocains Résidant à l'Etranger » gestiftet. Es war eine großartige Reise, die uns einen wichtigen Einblick ermöglichen konnte.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei meinem Team und freue mich auf „Islit und Tislit“. Danke an Frau Rhimou Saïdi Mazarou, München, die uns die Legende vorschlug und an Hachim Haddouti für seine Hilfe.

**Projektleiterin: Malika Reyad**

### Wissenstransfer - Taoufik HARTIT in Nador



Am 26. und 27. April 2010 hat Herr Taoufik Hartit, DMK Mitglied und SAP Experte, im Rahmen des Kooperationsvertrags zwischen DMK und CNRST eine Vorlesung an der multidisziplinären Fakultät Nador gehalten. Schwerpunkt der Veranstaltung, die auch praktische Übungen beinhaltete, waren Geschäftsprozesse und das ERP-System von SAP. Mehr als 120 Studenten nahmen an der Vorlesung teil. Herr Hartit bedankt sich bei DMK, CNRST, bei dem Dekan der Fakultät Nador Herrn Lkhadir Ghraib, sowie bei den Professoren Herrn ATOUNTI und Herrn BELLOUKI für die erfolgreiche Veranstaltung.

**Projektleiter: Taoufik Hartit**

## DRK - Bus ist in Zaio angekommen!

Nachdem der Bus seine TÜV-Prüfung und eine technische Inspektion in Deutschland erfolgreich abgeschlossen hat, ging die Fahrt Richtung Marokko und kam am 20.5.2010 in Tanger an. Wir haben mit Hilfe von Toufik Ibrahimi einen zuverlässigen Fahrer gefunden, der den Bus ehrenamtlich nach Marokko überführt hat. Vielen Dank an Herrn Ludwig Ingelmund und Toufik.

Zurzeit läuft der Verzollungsprozess und wir gehen davon aus, dass der Bus am Anfang des Schuljahres einsatzbereit ist. Hier ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an der Spendenaktion beteiligt haben, an Herrn Ahmed Contich, der den Kontakt zum Roten Kreuz hergestellt hat, sowie für die TÜV-Prüfung und Anmeldung, und ganz besonderen Dank auch an die Organisation von Frau Bourhaial (AETU), die sich um eine reibungslose Abwicklung beim Grenzübergang gekümmert hat.

**Projektleiter: Hachim Haddouti**



## Medizinische Hilfsmittelversorgung im L'Oriental (Marokko) Mai 2010

Anlässlich des Projektes „GTZ-Mideo L'Oriental 2010“ wurde im Mai in diesem Rahmen die Möglichkeit genutzt, Krankenhäuser in den Städten Driouch „Centre de Santé Communal avec Maison d' Accouchement de la Commune de Driouch“ und Nador „Hôpital Hassani“ mit zahlreichen medizinischen Hilfsmittel aus Deutschland auszustatten. Die Hilfsmittel wurden mit einem vom Deutsch-Marokkanischen Kompetenznetzwerk (DMK) gespendeten Schulbus von Dortmund nach Nador / Marokko transportiert. Hierbei handelte es sich um Berufsbekleidung, chirurgische Instrumente, Perfusoren, OP-Lampen, Untersuchungsliegen etc.

Des Weiteren wurde der medizinischen Fakultät Oujda „Faculté de Médecine et de Pharmacie“ ein Laparoskopieset zur Schulung von Ärzten und Studenten zur Verfügung gestellt.

Die Hilfsmittelaktion, der Transport sowie die Umsetzung vor Ort wurden von Frau Dr. Hakima Bourhaial, Herrn Toufik Ibrahimi und Herrn Jamal Mezrhah mit Unterstützung vom DMK und GTZ Mideo organisiert und durchgeführt.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei den folgenden Krankenhäusern, Institutionen und mitwirkenden Spendern für die zur Verfügung gestellten medizinischen Hilfsmittel bedanken, denn ohne ihre großzügigen Spenden wäre dies nicht möglich gewesen:

- St. Johannes Hospital Dortmund
- Elisabeth Krankenhaus Dortmund
- Knappschafts Krankenhaus Dortmund
- Knappschafts Krankenhaus Bochum-Langendreer
- Medizinische Berufsbekleidung, Najim Bousbiba
- Berendsen-Rentex

Wir bedanken uns auch bei Herrn Ludwig Ingelmund, der den Schulbus mit den Hilfsmitteln von Dortmund nach Nador gefahren hat und bei Herrn Youssef Zghouli, der den Transport ab Marokko begleitet hat.

**Projektleiterin: Hakima Bourhaial**



Liebe Projektträger, Unternehmer und Investoren,

im Rahmen unser Mission "**ensemble pour le developement de l'oriental**", haben wir le "**fonds d'investissement de la region de l'oriental**" kennengelernt. Es handelt sich um einen Beteiligungsfonds, der ausschließlich Projekte in der östlichen Region Marokkos (Nador bis Figuig) finanziert mit dem Ziel, die Entwicklung der Region zu fördern. Mehr finden Sie unter <http://www.firo.ma/>. Wir haben mit den Verantwortlichen einen so genannten "Standort-Check" vereinbart, d.h., die Analysten des Fonds würden auf Anfrage kostenlos überprüfen, ob Investitions- und Projektvorhaben unseres Netzwerks für die Region geeigneten sind. Ist dies der Fall, könnte sich der Projektträger mit den Verantwortlichen treffen, um die Möglichkeit einer Beteiligung des Fonds auszuloten. Die Tatsache, dass der Fonds nicht ausschließlich auf eine hohe Rendite aus ist (wie die klassischen Ventures), sondern die sozialen und ökonomischen Auswirkungen des Projektes für die ganze Region in Betracht zieht, macht aus ihm ein attraktives Finanzierungsmittel.

Für weitere Informationen über die Konditionen der Beteiligung des Fonds, kontaktieren Sie bitte Herrn Aziz Bouabe.

**DMK ist offiziell Assoziierter Partner von „PROGRAMME D'ACCOMPAGNEMENT A LA CREATION D'ENTREPRISES INNOVANTES EN MEDITERRANEE“ (PACEIM)**

Das Programm, initiiert von „Institut de Recherche pour le developement“ (IRD) und „Invest in Med“, unterstützt Projektträger und Unternehmensgründer unter den aus den südlichen Mittelmeerländern

stammenden Wissenschaftlern und Doktoranten in der Diaspora bei ihren Vorhaben.

Dank unseren großen Bemühungen ist es uns gelungen, die marokkanische Diaspora in Deutschland von dem Programm profitieren zu lassen. Das Programm war ursprünglich nur für die Diaspora in Frankreich gedacht.

Mehr Informationen erhalten Sie von Herrn Haddouti oder Herrn Bouabe.

## Prüfstand (BMW Stand)

Der Antrag auf Transport- und Reisekosten für den BMW-Prüfstand für EMI ist von der GTZ genehmigt worden. Der Vertrag wird noch angefertigt und verschickt. Es handelt sich um einen Zuschuss von GTZ in Höhe von 11 Tausend Euro. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf ca. 22 Tausend Euro (Eigenleistung, CNRST und EMI). Auch wenn der Zuschuss nicht beträchtlich ist, konnten wir den Antrag nur mit großem Aufwand und Anlaufzeit fertigstellen. Der große Verdienst geht an Si Karim. Vielen Dank.

Der Prüfstand ist abgebaut und an Spediteure ausgelagert worden, auch Karim hat dort 2 Tage seiner Zeit mitgearbeitet. Und soweit wir das Geld überwiesen bekommen, wird der Prüfstand nach Marokko transportiert.

**Projektleiter, Karim Zidane**

## Zweite Vereinsmesse für entwicklungspolitisch aktive Migrantorganisationen

Am Samstag, den 8. Mai 2010 hat in der GTZ-Zentrale in Eschborn bei Frankfurt a.M. die 2. Vereinsmesse stattgefunden.

Mohamed Akhardid, Dalila El Annaz und Hanan El-Khoury haben als DMK Vertreter teilgenommen. Auf dieser Vereinsmesse wurde auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit Migrantorganisation hingewiesen. Die Migrantorganisationen verfolgen die gleichen Ziele, wie die GTZ.

Nach Jahren der erfolgreichen Zusammenarbeit möchte die GTZ in Zukunft die Pilotprojekte zu Regelprojekte ausbauen. Beruflich erfolgreiche Migranten können bei der Entwicklung ihrer Heimat mithelfen. Zudem führt die ehrenamtliche Partizipation zu einer besseren Integration in die deutsche Gesellschaft. Die Vereinslandschaft ist sehr zersplittert und deshalb möchte die GTZ mit dieser Veranstaltung eine Plattform für Migrant-Vereine anbieten. Seit dem Jahre 2007 wurden 26 Projekte von 24 Migrantorganisationen in 13 verschiedenen Ländern gefördert. Ferner gehören zu den weiteren Aufgaben der GTZ die umfangreiche Beratungsarbeit in Projektentwicklung, Antragstellung, Umsetzung und Reporting. Es wurden auch die geförderten Projekte der DMK erwähnt:

1. Wissenstransfer und Modernisierung medizinischer Forschung

2. Technologietransfer – Universität und Schulen in Marokko

Hierbei konnten die DMK-Vertreter viele andere aktive Vereine kennenlernen, die die gleichen Ziele verfolgen: Nämlich die Förderung der Integration in Deutschland und die Entwicklung der Heimat.

Wir danken der GTZ, dass Sie uns diese Plattform zur Verfügung gestellt hat.

**Projektleiterin: Hanan El-Khoury**

## Förderer des Monats!

Herr Toufik Ibrahim, GF der Firma ALPOSYS GmbH, hat die gesamten Transferkosten des Busses nach Zaio -Marokko komplett übernommen.

Vielen Dank!!!



## Artikel in der Presse über den DMK !

<http://www.maroceco.ma/web/documents/mre/les-marocains-du-monde-se-mettent-au-vert.html>

<http://www.maroceco.ma/web/documents/mre/lil-faut-offrir-des-packages-pour-attirer-les-competences.html>

<http://www.maroceco.ma/web/documents/mre/la-part-des-transferts-consacree-a-linvestissement-productif-est-tres-faible.html>

## Redaktion:

Redaktionschefin: Soumaia Demuth

Redaktionsteam: Malika Bouziane, Soumaia Demuth, Hachim Haddouti

Deutsch-Marokkanisches Kompetenznetzwerk (DMK) e.V.

Postfach 10 21 06  
66021 Saarbrücken  
Tel. 0176 52 54 50 05

kontakt@dmk-online.org  
www.dmk-online.org

Bankverbindung: 1000749059  
Stadtsparkasse München  
BLZ 70150000

Vertretungsberechtigter Vorstand:  
Dr. Hachim Haddouti  
Dr. Soraya Meket

Registergericht: Amtsgericht München  
Registernummer: VR 202172

## Wissenschaftliche Kolloquium „University Research-Industry: partnering opportunities“

vom 21. - 23. Juni 2010 in Rabat, Marokko. Das wissenschaftliche Kolloquium wurde in Partnerschaft mit dem "Ecole Nationale de l'Industrie Minérale Rabat", Maghreb Alexander von Humboldt und DMK organisiert. Nach dem Call for Participation wurden die Präsentationen von Prof. Dr. Hassan Dihazi, Dr. Leila Bekraoui, Dr. Habib Zealouk und Abdelali Zahi angenommen, die den DMK vor Ort vertreten haben. Mehr dazu im nächsten Newsletter.

## Film über Mohammed Massad

Auch auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt Presse zu finden:

[http://www.dw-world.de/popups/popup\\_single\\_media\\_player/0,,5712290\\_type\\_video\\_struct\\_9950\\_contentId\\_5644729.00.html](http://www.dw-world.de/popups/popup_single_media_player/0,,5712290_type_video_struct_9950_contentId_5644729.00.html)

## Porträt des Monats: Professor Dr. med. Jalid Sehouli

<http://dmk-online.org/content/sehouli>